

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1889**

4 (5.1.1889) Erstes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 4. Erstes Blatt.

Samstag den 5. Januar

1889.

## Bekanntmachung.

Nr. 245. Die Handhabung der Baupolizei in hiesiger Stadt betreffend.

Wir machen darauf aufmerksam, daß zu Folge der Verordnung des Groß-Ministeriums des Innern vom 21. März v. J. „Die Handhabung der Baupolizei betr.“ vom 1. d. M. ab hinsichtlich der Beschaffenheit der Baugesuche aus hiesiger Stadt folgende — von den bisherigen teilweise abweichende — Bestimmungen in Wirksamkeit getreten sind:

Zum Zwecke der Erlangung der baupolizeilichen Genehmigung eines Bauvorhabens hat der Bauherr ein schriftliches Baugesuch bei dem diesseitigen Bezirksamt einzureichen. Diesem Gesuche sind folgende Pläne in doppelter Fertigung beizuschließen:

1. ein — erforderlichenfalls von einem Geometer gefertigter — Situationsplan, welcher den Bauplatz mit den auf demselben etwa vorhandenen Gebäuden, sowie die angrenzenden Gebäude und Grundstücke unter Angabe der Eigenthumsgrenzen und der Namen der Eigenthümer, die auf dem Bauplatz befindlichen Kanäle und Wasserläufe, Brunnenschächte, Gruben und ähnliche Anlagen, ferner die vorbeiführenden Straßen unter Angabe ihrer Breite, sowie der bestehenden oder in Aussicht genommenen Bauflucht, endlich auch die beabsichtigte Bauherstellung einschließlich der Brunnen, Gruben und ähnlichen Anlagen unterscheidbar bezeichnet;
2. ein Grundriß des Kellergeräthes mit Angabe der etwa vorhandenen gemeinschaftlichen Mauern, deren Theilung durch die Grenzlinie anzudeuten ist;
3. die Grundrisse sämtlicher Stedwerke, in welchen die Richtung der Balken eingezeichnet ist, unter Angabe der Bestimmung der Räume und Bezeichnung der Feuerungsanlagen;
4. ein vollständiger Querschnitt mit Angabe der Schnittlinie, auf welcher er genommen ist;
5. die Ansichten sämtlicher Fagaden.

Außerordentliche Bauten sowie Konstruktionen in Eisen sind durch besondere Detailzeichnung und Beschreibung vollständig zu erläutern und durch statische Berechnungen zu begründen. Auch sonst können, wenn dies zur Prüfung und Beurtheilung eines Bauvorhabens erforderlich erscheint, weitere Zeichnungen, schriftliche Erläuterungen, Festigkeitsberechnungen etc. verlangt werden.

Bei Umbauten müssen die Bauzeichnungen den bestehenden und den künftigen Zustand deutlich und durch verschiedene Farben kenntlich machen. Die neuen Bauberstellungen sind mit rother, bestehende Baulichkeiten aber, soweit sie eine Aenderung nicht erfahren, mit schwarzer und, soweit sie beseitigt werden sollen, mit gelber Farbe zu bezeichnen.

Endlich ist bei Vorlage des Baugesuchs — nöthigenfalls unter Anschluß der Nivellements — anzugeben, in welcher Weise das zu errichtende oder umzubauende Gebäude entwässert werden soll.

Der Situationsplan ist im Maßstab von 1 : 500, die Bauzeichnungen sind in solchem von mindestens 1 : 100 auszuführen. Auf sämtlichen Plänen und Zeichnungen ist der Maßstab anzugeben; die Hauptabmessungen sind auf denselben einzutragen.

Die Pläne, zu welchen gutes Material zu verwenden ist, haben Bauherr und Planfertiger mit ihrer Unterschrift und mit Datum zu versehen; beide sind für die Richtigkeit der Vorlagen verantwortlich. Wenigstens ein Exemplar der Pläne ist in einem zur Vereinigung mit den Akten geeigneten Formate (in Blättern oder in Heften von 33 cm Höhe und 21 cm Breite) vorzulegen.

Bei Einreichung des Baugesuchs hat der Bauherr zugleich diejenige Persönlichkeit zu bezeichnen, welcher die verantwortliche Leitung des Baues übertragen wird. Tritt während des Baues ein Wechsel in der Person des Bauleiters ein, so ist hievon dem Bezirksamt durch Vermittlung der Ortspolizeibehörde Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 3. Januar 1889.

Groß-Bezirksamt.  
Nicolai.

## Dankfagung.

Der Unterzeichnete erhielt von H. W. die Summe von 500 M. übermittelt, davon sollen 200 M. dem hiesigen Frauenverein, je 50 M. den hiesigen Armen, dem Vincentiushaus, dem Diakonissenhaus, dem Schwarzwälder Rettungshaus und dem städt. Krankenhaus zugewendet werden.

Herzlichen Dank für diese reiche Gabe.  
Karlsruhe, den 3. Januar 1889.

Lauter, Oberbürgermeister

## Der Kindergottesdienst in der evangl. Stadtkirche

findet Sonntag den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, statt für die Knaben und Mädchen der einfachen Schule sowie der Bürger- und Töchterschule. Auch Erwachsene, insbesondere die Eltern der Kindern sind dazu freundlich eingeladen.

3.2.

## Der Allgem. ev.-prot. Missionsverein

wird am kommenden Epiphaniensfest, Sonntag den 6. Januar, abends 4 Uhr, in der „Kleinen Kirche“ seine Jahresfeier begehen, wobei Herr Stadtpfarrer A. Schmitthener von Neckarbischofsheim die Festpredigt halten wird.

Unsere ev. Gemeindeglieder werden zu dieser Feier freundlich eingeladen.

Der Vorstand:

3.3. Prof. Thoma, Kreis Schulrat Franz v. Vogel, Geh. Kirchenrat D. Schellenberg, Oberschulrat Wallraff, Dekan D. Zittel.

## Zucht, Zug- und Kleinviehmarkt.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß

Dienstag den 8. Januar 1889

ein Zucht, Zug- und Kleinviehmarkt in den Räumen des städtischen Viehhofes abgehalten werden wird.

Im städtischen Schlacht- und Viehhof können bis zu 800 Stück Großvieh unter Dach aufgestellt werden. Derselbe steht mit der Bahn in direkter Verbindung.

Auf Verlangen der Viehbesitzer wird gutes Heu, Mehl, Kleien und warmes Wasser zu Fütterungszwecken abgegeben und nach billiger Taxe berechnet.

Auch vor und nach dem Markte können Tiere in den Stallungen des städtischen Viehhofes eingestellt werden.

Karlsruhe, den 24. Dezember 1888.

Der Stadtrat.  
Lauter.

2.2.

Schumacher.

## Holzversteigerung

aus Großh. Hardtwald, Distrikt Pannwald:

Montag den 7. d. Mts.:

26 Ster forlen Brühlholz, 2.2.

7000 forlene Wellen, 8 Loose Schlagraum.

Zusammenkunft: früh 9 Uhr auf der Gegensteiner Landstraße, am sogenannten Birkenweg.

Karlsruhe, den 1. Januar 1889.

Großh. Hof- und Jagdamt.

## Verkauf von alten Flußstahlschienen.

2.2. Bei unterzeichneter Stelle sind 300,5 laufende Meter (ca. 10200 kg) alte Flußstahlschienen zu verkaufen. Schriftliche Angebote pro 100 kg sind bis längstens den

7. Januar 1889, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufschrift „Angebot für alte Flußstahlschienen“ anher einzureichen. Das Eisen kann auf unserm Lagerplatz beim Gegenreservoir eingesehen werden. Die Waagegebühr hat der Käufer zu tragen.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1888.

Stadt. Wasser- und Straßenbauamt.

Schüf.

## Wohnung zu vermieten.

— Zu vermieten auf 1. oder 23. April 1889 in freundlicher, gesunder Lage: eine schöne Hochparterre-Wohnung von 7 parquettirten Zimmern mit Veranda, Garten und sonstigem reichlichem Zubehör, mit oder ohne Stall für 2—3 Pferde. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.



## St. Bernhardshaus.

Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir für unsere Anstalt u. zur Vertheilung an arme Kranke an Weihnachtsgaben erhalten: von Fr. D. Hart 10 M., Fr. Bösch 3 M. u. 1 eingerahmtes Bild, Fr. Pausbad 3 Fl. Wein, Blechner Kögels Nachlass an einer Rechnung M. 3.50, Fr. Ackermann 2 M., Fr. Maier 2 M., Fr. Diemer 3 M., Fr. Kempermann 50 R., Fr. Lehrer König 2 M., Ung. 12 Fl. Wein, Fr. Ruppert 10 M., Fr. Deckert 4 M., Bäcker Kauschbach 1 Krone, Maurermeister Rotius Nachlass einer Rechnung M. 3.70, Fr. Brückner 10 M., Fr. Reallehrer Popp 15 M., Bäcker Birkhard 1 Packel Mehl und Hühnerbrot, Fr. Oberamtsrichter Scheuermann 2 M., Fr. Eysen M. 1.50. Für all diese Gaben sagen wir von Herzen „Bergelt's Gott“.

### Dankagung.

Durch Herrn Stadtpfarrer Längin haben wir für unsere Anstalt 89 M. empfangen, wofür wir unsern herzlichsten Dank hierdurch aussprechen. Da unsere Anstalt durch ihre erhebliche Vergrößerung im Vorjahre noch mehr auf die mitbesehene Liebe angewiesen ist, erlauben wir uns, dieselbe dem fernern geneigten Wohlwollen der Bewohner der Residenz zu empfehlen.  
Der Verwaltungsrath des Rettungshauses.  
Hornberg, 3. Januar 1889.

### Wohnungen zu vermieten.

Eine schöne, freundliche Wohnung von 8 Zimmern, wovon 6 nach der Straße gehen, mit Keller, Veranda, Spisekammer und Zehrboden, alles der Neuzeit entsprechend, ist auf 23. April wegen Wegzugs von hier zu vermieten. Näheres Douglasstraße 11, eine Treppe hoch. Einziehen von 11 Uhr an.

Eine schöne Wohnung von 6 Zimmern nebst allem Zugehör ist sofort oder auf April (Quartal) billig zu vermieten. Näheres bei E. Kreuzbauer, Kaiserstraße 132.

### Wohnungen zu vermieten sogleich oder später:

eine kleine Villa, Südendstraße 6, 6 Zimmer, 2 Verandas, Küche, Kammer u. s. w. mit großem Lustgarten, zum Alleinbewohnen. Preis 700 M.; eine Wohnung, Fähringerstraße 114, im dritten Stock, 3 Zimmer, Küche, Kammer u. s. w. Preis 600 M. Näheres bei dem Eigentümer

F. Wilhelm Wering,  
Fähringerstraße 114.

### Baden zu vermieten.

Schönenstraße 11 ist per sofort oder 23. April ein schöner, großer Baden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 32.

### Geschäftslokale zu vermieten.

62. In meinem Hause Kaiserstraße 48 ist auf 23. April d. J. zu vermieten: der Laden mit daranstoßendem Magazin, ein 4stüdiges, großes Magazin mit Keller und Kontor.  
Auf Wunsch wird eine Wohnung dazu vermietet. Das ganze Anwesen kann sofort käuflich erworben werden.

### J. Marum.

### Für Offiziere.

Neu und elegant erbaute Stallungen für 2 resp. 3 Pferde, Durcheinzimmer, Heuboden, Remise nebst schöner Wohnung auf 23. April d. J. zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

### Wohnungs-Gesuche.

22. Ein Beamter (2 Personen) sucht auf 23. April eine Wohnung von 3-4 Zimmern, nebst Zugehör, im 2. oder 3. Stock, im Innern oder im Westen der Stadt. Offerten mit Preisangabe wollen unter Chiffre L. B. im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

22. Eine unmobilierte Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und event. Durcheinzimmer in der Nähe der Dragonerkaserne, wird für den 1. Februar oder März gesucht. Wohnung auf der Kaiserstraße vorgezogen. Offerten mit Preisangabe im Kontor des Tagblattes unter Chiffre B. H. abzugeben.

Es wird in der Nähe des Hauptbahnhofes eine Wohnung von 3-4 Zimmern zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe wollen man g. fl. unter R. 100 im Kontor des Tagblattes abgeben.

### Zimmer zu vermieten.

32. Rüppurrerstraße 10 ist im 1. Stock ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

22. Waldbornstraße 21, parterre, sind zwei sehr möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sogleich oder auf den 15. Januar zu vermieten.

Steinstraße 3, eine Treppe hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer mit ganzer Pension sogleich oder später zu vermieten.

Creuzstraße 29 (Spitalplatz) ist ein schönes Mansardenzimmer an eine ruhige Person zu vermieten.

22. Douglasstraße 22 ist im 3. Stock sogleich oder später ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Ein gut möbliertes, zweifensstriges Zimmer, auf die Straße gehend, ist an einen oder zwei Herren mit ganzer Pension sogleich oder später zu vermieten. Näheres Bürgerstraße 2 im 2. Stock.

Ecke der Rüppurrer- und Schönenstraße sind auf sofort oder später 2 schöne Zimmer, beizbar, gut möbliert, an einen oder zwei Herren zu vermieten. Einziehen und Näheres im Laden daselbst.

Scheffelstraße 14 sind 2 hübsch möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst oder Waldstraße 61 im Materialwaarenengeschäft.

Schönenstraße 69 ist ein möbliertes Zimmer sofort oder später billig zu vermieten.

21. Ein schön möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist zu vermieten. Zu erfragen Werberstraße 50 im 2. Stock.

Ein freundlich möbliertes Zimmer, mit einem Fenster auf die Straße gehend, ist sogleich oder auf 15. Januar zu vermieten: Douglasstraße 10, zwei Treppen hoch rechts.

### Zimmer-Gesuch

Ein möbliertes Zimmer - parterre oder bis 2 Treppen hoch und vornheraus - wird zum 15. d. M. von einem Schreiber auf längere Zeit zu mieten gesucht, ev. mit Pension. Offerten sind unter Chiffre A. B. 25 im Kontor des Tagblattes niederzuliegen.

### Dienst-Antrag.

Ein fleißiges, braves Mädchen, welches Kochen kann und alle häuslichen Arbeiten gerne verrichtet, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Nur solche, welche schöne Zeugnisse besitzen und gut empfohlen sind, mögen sich melden: Rüppurrerstraße 2 im 1. Stock.

### Kapital-Gesuch.

2000-3000 Mark werden von einem pünktlichen Zinszahler zu 5%, auf ein großes Geschäft im Mittelpunkt der Stadt gegen Prima-Unterpfaud als Nachhypothek als bald anzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 1000 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 42.

### Buchhalter-Stelle.

Auf dem Comptoir einer hiesigen Druckerei findet ein erfahrener, selbstständig arbeitender Buchhalter und Correspondent, dem gute Referenzen zur Seite stehen, dauernde Stellung. Allgemeine Sprachkenntnisse sind erforderlich. (Gymnasialbildung ist erwünscht.) Näheres unter W. S. 77 im Kontor des Tagblattes. 21.

### Auf mein Bureau

suche ich einen tüchtigen Bautechniker. Eintritt sogleich. Schweichardt, Kriegstraße 85.

### Schlosser.

22. Ein zuverlässiger, guter Arbeiter findet dauernde Stelle. Hierfür Reflektierende wollen Adresse unter Nr. 450 im Kontor des Tagblattes abgeben.

### Wiegler-Gesuch.

32. Ein tüchtiger, zuverlässiger und reinlicher Metzgerbursche, welcher die Wursterei gründlich versteht, findet sofort oder später gegen hohen Lohn in Basel Stellung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

### Tüchtige Kleidermacherinnen,

welche in guten Geschäften thätig waren und wirklich etwas leisten können, finden dauernde und feine Arbeit. Wo? sagt das Kontor des Tagbl. 33.

### Ein Mädchen gesucht

für Haushaltung und Küche zum sofortigen Eintritt: Restauration „Löwenrachen“. 22.

Eine tüchtige, gewandte Kellnerin kann sofort eintreten bei Wilhelm Schub, Gasthaus zum Weinberg, Waldbornstraße 49. 22.

### Einen Lehrling

sucht für sofort

### H. Delpy,

43. Friseur und Perückenmacher, Kaiserstraße 156.

### Lehrmädchen

aus anständiger Familie für ein Mode- und Konfektionsgeschäft gesucht. Offerten unter D. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Ein junger Mann

von 15 bis 16 Jahren wird für leichte Arbeit gesucht. Näheres Kronenstraße 10 im Kontor.

### Stelle-Gesuch.

31. Ein im Rechnungswesen und Notariatsfache wohl bewandeter Mann sucht Stelle in einem Bureau. Gute Zeugnisse und Referenzen liegen vor. Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

Dienstpersonal jeder Art empfiehlt und ploziert das Bureau von Frau Wullich, Kronenstraße 6. Auch können daselbst Mädchen billig wohnen. 43.

### Beschäftigungs-Gesuche.

22. Ein verheirateter Mann mit zahlreicher Familie (Habakundia, Invalide) erludt die Herren Geschäftsinhaber, um die freien Mittagsstunden zu nutzen, zum Austragen von Zirkularen, Rechnungen, Einkassieren u. s. w. Auch würde der Betreffende geneigt sein, einen beständigen Posten anzunehmen. Für pünktliche Ausführung wird Sorge getragen. Die besten Zeugnisse stehen zu Diensten. Auf Verlangen kann auch Caution gestellt werden. Näheres Sophienstraße 13 im Hinterhaus, parterre.

### Verloren

wurde ein Kinder-Vertrag. Abzugeben gegen Belohnung: Kaiserstraße 18.

Verloren wurde am 2. d. M. ein Pedaal eines Velocipedes in der Karlstraße, zwischen Peitricher Allee und Kriegstraße. Gegen Belohnung abzugeben: Restauration Eintracht.

### Liegenschaftliches Vortemmonale.

Bei Unterzeichnetem ist ein Vortemmonale mit Inhalt liegen geblieben. Der rechtmäßige Eigentümer wolle sich gegen Vergütung der Einrückungskosten melden bei

Carl Freund, Konditor.

### Verlaufene Kasse.

Am Mittwoch hat sich eine graue getigerte Kasse verlaufen. Dem Wiederbringer wird eine gute Belohnung zugesichert: Amalienstraße 47 im 2. Stock.

### Gelegenheitskauf.

32. Habe noch einige Herren- und Damenkoffer, Faltenkoffer, Handkoffer, Schultaschen, gute rind-leberne Vortemmonales und Hundeleinen zu verkaufen. Sämtliche Artikel werden bedeutend unter dem Preis abgegeben bei

L. Becht, Sattler und Tapezier, Amalienstraße 65.

### Zu verkaufen.

Wegen Mangel an Platz ist ein noch bei nahe neues Büffet, auch geeignet zu einem Landwirthschaft, zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

### Zu verkaufen.

20 gebrauchte Singer-Nähmaschinen sind zu sehr billigen Preisen von heute bis Sonntag zu verkaufen: Waldstraße 33. 22.

32. Ein vierrädriger Handwagen, ein Wagentrad mit zwei Böden, für Tagelöhner geeignet, sowie eine Pyra-Gaslampe und zwei Gasherdechen mit Schlauch werden billig abgegeben. Näheres bei L. Becht, Amalienstraße 65.

**Herb-Verkauf.**  
 \*2.2. Ein kleinerer und ein größerer, sehr gut erhaltener Kochherd sind billig zu verkaufen. G. Bräuer, Lessingstraße 48. Ebenfalls ist ein transportabler Waschkessel zu verkaufen.

**Für Bierbrauer.**  
 2.2. Eine Circularpumpe sammt circa 40 Meter Gummschläuchen etc., in ganz gutem Zustande, sind billig zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

**Für Metzger und Wirthe.**  
 2.2. Eine beinahe neue Fleischwiege sammt Klotz, sowie mehrere, gute Wirthstische sind zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

**Gäuser, Villen, Hotels, Gasthäuser** und Restaurants werden stets von zahlungsfähigen Käufern zu kaufen oder zu pachten gesucht durch J. A. Schneckenburger, Kaiserstraße 225. 5.5.

**Die allerhöchsten Preise** für getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Schuhe und Stiefel, Gold, Silber und Borten zählt A. Dwig, Durlacherstraße 85.

**Gebrauchte Möbel** sowie getragene Kleider werden angekauft. Offerten bittet man unter Chiffre Z. im Kontor des Tagblattes abzugeben. 3.2.

**Gänselebern** werden fortwährend angekauft: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock.

**Tanz-Unterricht.**  
 7.3. Bis Mitte Januar beginnen weitere Kurse. Gesl. Anmeldungen nehme ich täglich Nachmittags von 1-3 in meinem Local, Kaiserstraße 170, entgegen.

**Ad. Uetz.**

**Badenia-Sect**  
 von Euler & Blankenhorn, Großh. Hoflieferanten, aus den edelsten Weinen Badens erzeugt, empfiehlt zu Originalpreisen in Kisten wie einzelnen Flaschen der Vertreter **F. Bausback**, 12.7. Analienstraße 53.

**Drei-Königs-Kuchen** empfehle auf Samstag (Vorabend) sowie Sonntag (Drei-Königstag) in schönster Auswahl. **W. Schmidt, Hofbäcker**, Zirkel 29.

  
 Frische holl. Schellfische, Sechte, Zander, Seezungen empfiehlt **L. Sturm**, gegenüber der Infanteriekaserne.

**Leberthran**, feinst Medicinal- und Dorsch-, empfiehlt die Droguen- und Farbenhandlung von **Julius Dehn**, 55 Zähringerstraße 55.

**Sauerkraut**  
 (Filder), saure N. ben, Salzbohnen empfiehlt billigt **Fried. Schmidt**, Ritterstraße 4.

**Filder-Sauerkraut** empfiehlt **L. Käppeler**, Waldstraße 47, Thurmt. 7, Kaiser-Str. 1, Berderstr. 55

**Selbsteingemachtes Filder-Sauerkraut**, sowie eingemachte Bohnen, Salz- und Essiggurken sind in bekannter Güte fortwährend zu haben: **Sophienstraße 63a im Laden.**

NB. Ebenfalls ist fortwährend frisches **Soumisbrod** zu haben. \*3.2.

**Glycerin, Mandelkleie, Vaseline, Coldcream** empfiehlt die Drogerie von **W. L. Schwaab**, 12.10. Großh. Hoflieferant.

Zur Pflege des **Haares** und des **Bartes** empfiehlt sich **Brillantine mit Chinin** von **Wolff & Schwindt**. Zu haben in allen besseren Parfümerien hier u. auswärts.

**In Wahrheit** es giebt, um die Haut gegen Witterungseinflüsse zu schützen, kein so wohlbekanntes und gleichzeitig so billiges Mittel, wie **Lanolin-Creme** von **Jünger & Gebhardt** in Berlin. Die große Dose M. 1 und Doppeldosen nur M. 1.50. Zu haben bei **H. Delpy, Friseur**, 71. Kaiserstraße 156.

Alle Arten **Vogelfutter** zum Streuen im Freien, Sommerrüben, Zirkelnüsse, Sonnenblumen etc. empfiehlt **Gustav Mäenning**, Kaiserstraße 82 und Zähringerstraße 108.

**Birkenbalsamseife** von **Bergmann & Co.** in Dresden ist durch ihre eigenartige Composition die **einzige Seife**, welche alle **Hautunreinigkeiten, Mitesser, Finnen, Rötthe des Gesichts und der Hände** beseitigt und einen blendend weissen Teint erzeugt. Preis à Stück 30 und 50 Pf. bei **C. Garbrecht**, Kaiserstrasse 191.

**Waschlederne Damen-Handschuhe** in grau und braun mit 3 und 4 Knöpfen sind jetzt vorräthig, was empfehlend anzeigt **Ludwig Oehl**, Hoflieferant, Kaiserstrasse 116.

**Schwarze Reste in Plüsch u. Damast**, farbige Reste in Seide, Atlas und Plüsch sind billig zu haben bei **Frau Chr. Grieshaber**, Waldstraße 11. 2.2. Korsetten-Geschäft.

**W. Göttle** empfiehlt sein grosses Lager geschmackvoller und billiger **Gaslüstres, Speisezimmerlampen, Ampeln, Laternen etc. etc.** unter Zusicherung solidester Bedienung. Das Aufhängen der Lampen wird nicht berechnet.

**Empfehlung.** Bringe meine Niederlage in **Dosen**, sowie das **Sehen** und **Putzen** von eisernen **Dosen** und **Herden** in empfehlende Erinnerung. Achtungsvoll **Gottlieb Schaal**, Hafner, Lessingstraße 35.

**Harzer Kanarienzüchtere** und **Versandgeschäft.** Gesang nach Wunsch, unter Garantie richtiger Ankunft gegen **Nachnahme** von 6 bis 15 Mk., im Falle des nicht Gefallens franco zurück an **W. Heering**, St. Andreasberg i. S. 10.10. Schulstraße 427. Deutschland.

187 Kaiserstrasse 187.  
**Wirklicher Ausverkauf**  
 im **Galanterie- und Spielwaaren-Laden** wegen **gänzlicher Aufgabe des Geschäftes.**  
 Sämtliche Saison-Artikel, namenlich **Gratulationskarten, Ballfächer, Cotillonorden** etc. stammen noch aus dem **Concours-Ausverkauf** und werden zu wahren Spottpreisen abgegeben.  
 \*3.3. **187 Kaiserstrasse 187.**

Die alleinige Ursache der meisten Unterleibs-Erkrankungen ist die Zugluft in den Aborten, dagegen schützt man sich am besten durch Anbringen der weitberühmten



Patent-Closets  
der  
Closetfabrik W. Stölzle, München.  
Dieselben können von Jedermann leicht befestigt und ebenso bequem und einfach wieder abgeschraubt werden.  
Allein-Verkauf zu Fabrikpreisen bei **W. Götte** in Karlsruhe.

**Café Nowack**  
empfiehlt seine geräumigen Säle für Vereine und Gesellschaften zu jeder Zeit. Vorzügliches **Münchener** und **bayerisches Exportlager-Bier** (Zacherlbräu), reine Weine, gute warme und kalte Speisen, schöne Fremdenzimmer, aufmerksamste Bedienung.  
Achtungsvoll  
**Emil Dederer.**

**Vorzüglichen Mittags isch**  
für Abonnenten vom 1. Januar ab zu 80 Pf empfiehlt die Weinprobe zum  
**Prinz Wilhelm,**  
Stiftstraße 20 a.

**Gelbe Rüben,**  
prima Waare, zum Füttern, empfiehlt  
**Pflugwirth Weiss,**  
Durlach.

**Gasthaus zur Rose.**  
Heute früh 10 Uhr Kesselfleisch mit Sauerkraut, Mittags verschiedene hausgemachte Würste, reine, billige Weine nebst ein m vorzüglichem Stoff **Kronen-Felschen Lagerbier,** was empfehlend angezeigt  
**L. Adam.**

**Tivoli.**  
**Christbaumfeier**  
Samstag den 5. d. M., Abends 8 Uhr.  
PS. Die Wirtschaftskassalitäten sind von 8 Uhr ab für die Teilnehmer und Eingeladenen der Christbaumfeier reservirt.  
2.2.

**Christbaumfeier.**  
Heute Samstag, Abends 8 Uhr, findet im Gasthaus zum **Kronprinz** Christbaumfeier statt, wou wir die Betheiligten nebst Familienangehörigen freundlichst einladen.  
Das Komite.

**Christbaumfeier.**  
Alle diejenigen Herren, welche zu der am 5. d. Mts. stattfindenden Christbaumfeier im **Silbernen Anker** unzeichnet haben, werden höflichst ersucht, sich recht zahlreich mit Familienangehörigen, Freunden und Bekannten Abends 8 Uhr einzufinden zu wollen.  
Das Komite.

**Karlsruhe.**  
**Kräuter-Dampfbad.**  
Gegründet 1880.  
Stärkste Heilung gegen Gicht, Rheumatismus, Gelenkentzündung, Nervenschmerz, Hautanschlag, Ohrenleiden, Schnupfen, Heiserkeit, Husten, Zahnschmerzen, Erkältungen etc. etc.  
NB. Gicht und Rheumatismus, sei es auch schon Jahre lang, werden in kurzer Zeit kurirt.  
Achtungsvoll 12.7.  
**B. Wenz,**  
53 Ecke der Werder- und Marienstraße 53.

# Champagner,

Marke **F. Strub & Cie.** in Reims,  
Nachfolger **Euler & Blankenhorn,** Groß-Hoflieferanten  
Diese **Champagner,** in Deutschland aus ächten Champagnerweinen fab kirt, sind durch Ertragung des hohen Champagnerzollcs (ca. M. 1.60 per Fl.) **bedeutend billiger** als die aus Frankreich importirten. Ich verkaufe dieselben zu Originalpreisen und empfehle als vorzügliche Marken:  
**La Becasse sec** in 1/4 und 1/2 Flaschen,  
**Carte noir** in 1/4 und 1/2 Flaschen,  
**Sportsman deml sec** in 1/4 und 1/2 Flaschen,  
**Carte blanche** in 1/4 Flaschen.  
Aufträge auf direkte Effektivierung werden entgegen genommen bei  
**F. Bausback, Weinhandlung,**  
Amalienstraße 53

**Griechische Weine.**  
Meine griechischen Weine sind in 20 Sorten bei Herrn **Friedr. Hensch,** Groß-Hoflieferant, Ludwigsplatz 57, in Karlsruhe zu haben. Ebenfalls sind meine sämtlichen deutschen und französischen Weine auf Lager.  
**Neckarromünd. J. F. Menzer**

**Dr. med. Lahmann's diätet. Nahrungsmittel**

**Nährsalz-Cacao-Pulver,** leicht löslich, ohne schäd. Alkalien (Soda, Potasche), per Pfund 3 M.  
**Nährsalz-Chocolade.** Beiden Sorten leichte Verdaulichkeit, höchst Nährwerth eigen; gewöhnl. Chocolade vorzuziehen. Blutarmen und schwächlichen Personen besonders empfohlen; per Pfund 1,60 u. 2 M.  
**Vegetabile- (Pflanzen) Milch,** Kindernahrungsmittel (kein Mehl-Präparat) für Säuglinge verdaulich. Viele dankbare Anerkennungs-Schreiben. Per Büchse 1,30 M.  
**Pflanzen-Nährsalz-Extract** enthält die für die Blutbildung sonöthigen Nährsalze, p. Topf 1,70 M.  
**Hewel & Veithen, Köln a. Rh.,** Chocoladen-Fabrik.  
Man verlange und ersehe Näheres aus Gratis-Broschüre.

**Actiengesellschaft Stahlbad Imnau.**  
Die Imnauer **Fürstquelle,** unstrittig eines der besten natürlich kohlensauren Mineralwasser, erfreut sich als Erfrischungsgetränk außerordentlicher Beliebtheit und wird von den Aerzten als wirksames Kurmittel bei Magen-, Darm-, Nieren- und Blasenleiden sowie bei Blutharmuth und Frauenkrankheit (wegen seines, den Geschmack nicht im mindesten unangenehm berührenden Mangan- und Eisengehalts) hochgeschätzt.  
Niederlage für Karlsruhe bei den Herren:  
**Aug. Lösch,** Kaiserstraße,  
**Carl Roth,** Herrenstraße,  
**W. L. Schwab,** Amalienstraße.  
Preis 1 Flasche incl. Glas . . . . . 26 Pfg.  
excl. Glas . . . . . 16 Pfg.  
Bei 10 Flaschen und mehr billiger.

**Prof. Dr. Scheibler's**  
**antiseptisches Mundwasser,**  
dargestellt nach dem D. R.-P. Cl. 30 (Gesundheitspflege) No. 20 913 von  
**Ernst Glanz, Berlin W., Buchenstrasse No. 6,**  
besteht aus reinen antiseptischen Thonerdesalzen und ist kein Heilmittel, aber ein vorzügliches Präservativ gegen üblen Geruch aus dem Munde; es dient zum Reinigen der Mundhöhle und Zähne, zur Conservirung der letzteren und zur Verhütung der durch hohle Zähne entstehenden Zahnschmerzen, verhindert auch die Auflockerung des Zahnfleisches und der Mundschleimhaut und schützt vor üblem Geruch der Transpiration. Dieses Mundwasser ist seit vielen Jahren in zahlreichen der höchsten Familien ein unentbehrliches Präservativmittel geworden. Die Flasche mit 420 ccm Inhalt kostet Mk. 2.- mit Gebrauchsanweisung. Engros-Versandt durch **Ernst Glanz, Berlin W., Buchenstr. No. 6.**  
Echt zu haben in **Karlsruhe** bei **Carl Roth, Drogerie.** 12.11.

**Das gymnastisch-orthopädische Institut von Th. Zahn**  
bezwckt die Ausübung der Gesundheits- und orthopädischen Gymnastik zu mäßigem Preise. Anmeldungen und Empfangnahme des Prospekts im Institut — **Viktoriastraße 3** — erbeten, und zwar: in der täglichen Sprechstunde von 2—3 Uhr, oder auch in den allgemeinen Übungsstunden für Herren und Knaben Morgens von 8—9 1/2 und Abends von 5 1/2—7 Uhr, für Damen und Mädchen Vormittags von 9 1/2—11 und Nachmittags von 4—5 1/2 Uhr. 2.2.

### Bad-Anstalt

Bähringerstraße 35,  
täglich geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends  
8 Uhr, Sonntags bis Mittags 12 Uhr. Ein  
Bannenbad mit Heizung vom 1. Oktober bis 1.  
April 50 Pfg., im Abonnement billiger.  
Achtungsvoll

M. Wirnser.

### Bad-Anstalt,

Kulsenstraße 81.  
Täglich geöffnet von Morgens früh bis Abends  
8 Uhr; Sonntags nur Vormittags. Ein Bannen-  
bad mit Heizung 40 Pf., im Abonnement 35 Pf.  
A. Rheinau

### Codes-Anzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, heute  
Morgen 3 Uhr unsern innig geliebten Vater

**Peter Scharnberger,**

Großherzoglicher Rechnungsrath a. D.,  
Ritter des Bähringer Löwenordens,  
nach kurzem Leiden zu sich zu rufen.

Er entschlief, versehen mit den heiligen  
Sterbsakramenten und ergeben in den Willen  
Gottes, in seinem 89 Lebensjahre.

Indem wir hiervon Verwandte und Be-  
kannte in Kenntniß setzen, bitten wir um  
stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 3. Januar 1889.

Die trauernden Hinterbliebenen:

**Franz Scharnberger,**

**Elise Scharnberger,**

**Katharina Scharnberger,**

geb. Scharnberger.

Die Beerdigung findet Samstag den 5. d. M.,  
Morgens 9 Uhr, vom Trauerhause, Al-  
demlestraße 9, aus statt.

### Codes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden  
und Bekannten die Trauernachricht, daß es  
Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere  
liebe Frau, Mutter, Schwägerin und Tante

**Rosine Göb, geb. Rhyhle,**

Donnerstag Nachmittags 4 Uhr nach längerem,  
schwerem Leiden in ein besseres Jenseits  
abzurufen.

Karlsruhe, den 4. Januar 1889.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

**Georg Göb, Schriftgänger.**

Die Beerdigung findet Samstag Vor-  
mittags 10 Uhr vom Trauerhause, Bittel 25,  
aus statt.

### Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die  
schmerzliche Nachricht, daß meine liebe Gattin

**Wilhelmine, geb. Menzer,**

heute Morgen 1/5 Uhr von ihrer langen,  
schweren Krankheit durch den Tod erlöst  
wurde.

Die Beerdigung findet Sonntag den 6.,  
Mittags 8 Uhr, vom Trauerhause, Beiert-  
heimer Allee 4, aus statt.

Dies hat jeder besondern Anzeige.

Karlsruhe, den 4. Januar 1889.

**Kaeßlein, Gr. Registrar.**

Wittheilungen

an dem

**Gesetzes- und Verordnungs-Blatt**  
für das Großherzogthum Baden.

Nr. 48 vom 31. Dezember 1888.

Inhalt:

Bekanntmachung und Verordnung:  
des Ministeriums des Innern:  
die deutsche Währungsbeziehung betreffend.

## Kaiser-Oel,

nicht explodirendes Petroleum

aus der

Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff in Bremen.

88.

Auf jeder gewöhnlichen  
Petroleumlampe und Kochmaschine  
selbstverständlich zu gebrauchen.

Besten und billigsten Brennstoff für alle  
Petroleum-Lampen und Kochapparate

### Vorzüge:

Absolute Gefährlosigkeit gegen Explosion.

Größere Leuchtkraft,

Sparsameres Brennen.

Krystallhelle Farbe,

Frei von Petroleum-Geruch.

Gesetzlich  
geschützt!

Der Entflammungspunkt auf dem reichsseitig vorgeschriebenen Petroleumprober  
ist **doppelt so gross** als derjenige des gewöhnlichen Petroleums.

Haupt-Depôt: Jakob Uhl, Mannheim.

Zu haben in **Karlsruhe** in sämtlichen Läden des Lebensbedürfniss-Vereins, sowie bei  
den Herren: Fr. Malsch, Karl Roth, W. L. Schwaab, Carl Hager, Rob. Fritz Wwe., Ernst  
Zsohörng, F. Bausback, C. Glockner, Gebr. Jost Nachf., V. Merkle, Jul. Dehn, Fritz Neok,  
Rappurstrasse 27, Fried. Schmidt, Ritterstrasse 4.

In **Durlach**: Fr. Seufert, Ed. Seufert.

In **Baden-Baden**: Aug. Gaus, A. Kuhn, Hch. Schweigert, Jos. Beutenmüller's  
Nachfolger, C. Billmann Jr.

## Gänzlicher Ausverkauf

nur noch bis Montag den 7. Januar

und werden sämtliche Artikel, als:

**Damenhüte, Corsetten, Puppen etc.**

während dieser Zeit zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben.

**Kaiserstrasse 71, Ecke der Waldhornstraße.**

## Ballhandschuhe,

**Mousquetaire, dänisch, I<sup>a</sup>, 8 Knopf lang,  
M. 2.50.**

**Filiale**

**Hermann Ascher, Handschuh-Fabrik,**

63. Kaiserstrasse 94, nächst dem Hôtel Erbprinzen.

Fortsetzung des Ausverkaufs meiner sämtlichen  
Putz-, Besatz- und Mode-Artikel wegen Aufgabe  
derselben.

Empfehle zu überraschend billigen Preisen:

**Spitzen, Bänder, Tulle, Samme, Stoffe, Orna-  
ments, Federn, Nadeln, Perl-Besätze, Schweiß-  
blätter, Steif-Woll etc. etc. etc.,**

**Atlas von 50 Pfennig an per Meter.**

Ich verkaufe sämtliche obigen Artikel vollständig aus und werden in  
Folge dessen, um rasch zu räumen, die Waaren zu jedem einigermaßen an-  
nehmbaren Gebot abgegeben.

**C. M. Meyer,**

122a Kaiserstraße 122a

32. **Buchen-Abfallholz**

von der  
Bürsten-Fabrikation,  
klein gesägt,

garantirt trocken, liefern franco in jedem Quantum zu billigen Preisen

**Hermann Ries & Cie., Bürsten- und Holzwaarenfabrik Durlach.**

Fabrik-Niederlage: Kaiserstraße 126.

**Fornen- oder Tannen-**

**Anfeuerholz,**

fein gespalten,

**Buchenholz**

und

**Alöse,**

Heute wurden wir durch einen Neujahrsgruß aus Köln überrascht. Derselbe kam von der bekannten Stollwerck'schen Chocoladenfabrik und bestand in einem hübsch ausgestatteten Notizkalender für 1889 mit den Bildnissen aller regierenden deutschen Fürsten, sowie der Reichsminister. Dieser Neujahrsgruß zeigt so recht die patriotische Gesinnung der bekannten Firma und hoffentlich findet diese Gesinnung beim großen Publikum, welches sich noch immer nicht ganz von ausländischen Chocoladen und Cacao-Fabrikaten in dem Glauben trennen kann, daß solche besser seien, während sie in Wirklichkeit von der deutschen Chocoladen-Industrie in Bezug auf Güte und Preis weit übertroffen werden, die entsprechende Würdigung. Möge die deutsche Industrie bei dem Publikum die Unterstützung finden, die ihr thatsächlich zukommt.

**Neues Münchener Tagblatt,**  
erscheint täglich (Montag ausgenommen), Abonnementspreis 2 Mark vierteljährlich. Zustellgebühr 50 Pf., bringt stets die neuesten politischen Ereignisse; Münchener Stadtneuigkeiten; reichhaltige verlässliche Nachrichten; gediegene Romane; humoristisches Beiblatt „Ritzel“. — Jede Nummer enthält eine Illustration.  
Abonnenten des „Neuen Münchener Tagblattes“ erhalten die „Münchener humoristischen Blätter“ für nur 50 Pf. pro Quartal geliefert.

**Cäcilien-Verein.**  
Heute Abend 7 Uhr Probe.

**Gesangverein Fidelia.**  
Samstag den 5. d. M.,  
Abends 8 Uhr,  
**Christbaumfeier.**  
Alles Nähere durch besondere Einladungen.  
Karlsruhe, im Januar 1889.  
Der Vorstand. 2.2.

**Musik-Verein Karlsruhe.**  
Im kleinen Festhallsaal:  
Samstag den 5. Januar 1889, Abends 8 Uhr,  
**Abend-Unterhaltung  
mit darauffolgendem Tanz.**  
Der Zutritt ist nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarten gestattet. Karten für Einzuzuführende können bei unsern Mitgliedern **W. Ed. Müller**, Waldstrasse Nr 75, und **K. Rotter**, Zähringerstrasse 80, in Empfang genommen werden.  
Der Vorstand. 3.3.

[Aus der Karlsruher Zeitung.]  
**Ämtliche Mittheilungen.**  
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 30. Dezember v. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Major von Eichhorn, Generalstabsoffizier der 5. Armeeinspektion, das Kommandeurekreuz 2. Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.  
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Kaiserlichen und Königlich Oesterreichisch-Ungarischen Konsul Josef Bielefeld in Karlsruhe die unterthänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn, verliehenen Ordens der Eisernen Krone 3. Klasse zu ertheilen.  
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Schwedischen und Norwegischen Konsul Banker Robert Koelle in Karlsruhe die unterthänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem König von Schweden und Norwegen verliehenen Ritterkreuzes des Königlich Schwedischen Wasa-Ordens zu ertheilen.

**Großherzogliches Hoftheater.**  
Sonntag den 6. Januar. I. Quartal. 4. Abonnements-Vorstellung. **Carmen.** Große Oper in vier Akten von H. Meilhac und L. Halévy. Musik von Georges Bizet.



**Festhalle.**  
Sonntag den 6. Januar, Nachmittags 4 Uhr,  
**Concert**  
(Streichorchester)  
von der Kapelle des  
**Leib-Grenadier-Regiments.**  
Kapellmeister **A. Voettge.**

2.1. Eintritt: { Abonnenten . . . . . 20 Pf.,  
Nichtabonnenten . . . . . 50 "

Programm-Ansug: Overturen aus „Nachtlager von Granada“ und „Strabella“, Cavatine und Finale a. d. Serenade: A-dur von Jadaefohn, „Des deutschen Kriegers Traum vor der Schlacht“ für Streichinstrumente, Fantasie aus „Preciosa“, „Griindiantina“ neuer Walzer von Waldeufel u. s. w.

**Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.**  
Meinen werthen Freunden und Gönnern, sowie einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich die **neue Weinwirthschaft in der Kaiserstraße 20** eröffnet habe.  
Es wird mein Bestreben sein, wie bisher auch fernerhin durch Verabreichung guter, reingehaltener Weine, kräftiger, schwachhafter Küche und aufmerkamer Bedienung meine Gäste zu befriedigen.  
Achtungsvoll

3.3. **Heinrich Rein,**  
Weinrestaurant, Kaiserstraße 20.

**Museums-gesellschaft.**  
Samstag den 5. Januar  
**Ball.**  
Anfang 8 Uhr. Ende 1 1/2 Uhr.

Die Gallerie wird um 7 Uhr geöffnet; der Zutritt zu derselben findet auf der Wendeltreppe statt. Der Besuch ist nur den Gesellschaftsmitgliedern bezw. den in §. 20 der Statuten bezeichneten nächsten Angehörigen derselben gestattet. Zur Verhütung unberechtigten Besuches sind strenge Maßregeln ergriffen.  
Fremde können nur eingeführt werden, wenn dieselben in dem im Besesszimmer der Gesellschaft aufstehenden Fremdenbuche eingetragen sind.  
Diejenigen Herrschaften, welche sich an dem während der Pause stattfindenden Abendessen zu betheiligen wünschen, sind gebeten, Tischkarten zu 2 M. 50 P für die Person zu lösen, welche bis zum 5. Januar, Vormittags 11 Uhr, bei dem Restaurateur ausgegeben werden. Am Ballabend beträgt der Preis einer Tischkarte 3 M.  
Diener, welche ihre Herrschaften begleiten oder abholen, haben im untern Hausraume zu verweilen.  
Karlsruhe, den 31. Dezember 1888.  
Der Vorstand. 2.2.

**Bürgerverein**  
**Karlsruher Liederkranz.**



Sonntag den 6. Januar 1889  
findet in den Räumen der **Gesellschaft Eintracht** Nachmittags  
halb 4 Uhr ein  
**Kinder-Weihnachtsfest**  
und Abends halb 8 Uhr  
**Tanzunterhaltung**  
statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen hiermit freundlichst einladen. **Abends bleibt die Gallerie geschlossen.**  
Der Vorstand. 2.2.



Einem hochgeehrten Adel und Publikum von Karlsruhe und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich unter Heutigem Hirschstraße 29 eine

# mechanische Werkstätte und Vernickelungsanstalt für Nähmaschinen und Velocipede etc.

und alle in das Fach einschlagenden Arbeiten eröffnet habe.

Gestützt auf meine gesammelten Kenntnisse und Vortheile, erworben in den größten und leistungsfähigsten Etablissements des In- und Auslandes, bin ich in der Lage, reell und wohlfeil bedienen zu können. Bei vorkommenden Bedürfnissen bitte ich, mir ein geneigtes Wohlwollen zu schenken.

Hochachtungsvoll

## Carl Hartig,

mechanische Werkstätte und Vernickelungsanstalt, Hirschstraße 29.

Karlsruhe, im Januar 1889.

10.3.

Wollen Sie gefälligst auf die „Münchener Humoristischen Blätter“, eines der besten und billigsten Witzblätter, abonniren? Abonnementspreis durch die Post bezogen pro Quartal nur 1 Mark 90 Pf. Jede Buchhandlung nimmt gleichfalls Bestellungen entgegen. Probenummern auf Wunsch gratis und franco durch den Verleger München, Herrenstraße 24.

## Philharmonischer Verein.

21. Sonntag 11 1/4 Uhr Probe (Museum).

### Auszug aus dem Kirchenbuch der hiesigen katholischen Gemeinde.

Getraut:	
2. Nov. Olga, geb. den 1. November, Vater Karl Karl Werkführer.	11. Nov. Monika, geb. den 27. Oktober, Vater Kol Postfitter, Lokomotivführer.
3. Friedrich Wilhelm August, geb. den 26. August, Vater August Pfister, Krankenwärter.	11. „ Otto Paul, geb. den 30. Oktober, Vater Johann Josef Wörner, Schreiner.
4. „ Alma, geb. den 19. September, Vater Theodor Klincks, Kaufmann.	11. „ Adolf, geb. den 31. Oktober, Vater Anton Stricklich, Bahnhofsarbeiter.
4. „ Karl Julius, geb. den 24. September, Vater Otto Bachmann, Glaser.	11. „ Susanna, geb. den 5. November, Vater Peter Wair, Steuereinnnehmer.
4. „ Ernst, geb. den 5. Oktober, Vater Kaspar Rab v. Bahnhofsarbeiter.	15. „ Josef, geb. den 27. Oktober, Vater Johann Bischoff, Pferdebahncondukteur.
4. „ Leonie Albertine Luise, geb. den 8. Oktober, Vater Josef Lüber, Buchhalter.	15. „ Julius Friedrich, geb. den 27. Oktober, Vater Lorenz Kästel, Schlichter.
4. „ Karolina, geb. den 10. Oktober, Vater August Weisbrod, Tagelöhner.	16. „ Karl, geb. den 11. November, Vater Georg Söll, Hotelportier.
4. „ Frieda Christina, geb. den 22. Oktober, Vater Josef Wrell, Leiger.	17. „ Albert Josef, geb. den 7. November, Vater Albert Kormann, Gementarbeiter.
4. „ Walburga Katharina, geb. den 29. Oktober, Vater Josef Peter, Gastwirth.	17. „ August Josef, geb. den 13. Oktober, Vater August Gähler, Schmitz.
7. „ Karl Dolar, geb. den 4. November, Vater Jak. Häfner, Schlosser.	18. „ Barbara Maria, geb. den 23. Oktober, Vater Josef Rüdert, Schneider.
7. „ Arthur Karl, geb. den 4. November, Vater Konstantin Bercher, Schuhwamm.	18. „ Lara Maria Julie, geb. den 26. Oktober, Vater August Ridel, Postschaffner.
10. „ Eugen Franz Hermann, geb. den 13. Oktober, Vater Christian Fied, Lackier.	18. „ Valentin Heinrich, geb. den 1. November, Vater Heinrich Reinsried, Briefträger.
10. „ August Otto Heinrich Karl, geb. den 24. Oktober, Vater R. B. Ditzler, Chorsänger.	18. „ Elsa Emma, geb. den 6. November, Vater Friedrich Spugler, Schneider.
10. „ Adolf Albert Josef, geb. den 1. November, Vater Adolf Giermacker, Kaufmann.	18. „ Franz Martin, geb. den 11. November, Vater Otto Throm, Schlosser.
11. „ Karl Anton, geb. den 25. September, Vater Anton Lauer, Schreiner.	18. „ Sophie Kunigunde Irma, geb. den 15. Oktober, Vater Hugo Freilbert v. Babo, Legationssekretär.
11. „ Ida Mathilda, geb. den 30. September, Vater Andreas Zimmer, Schuhmacher.	21. „ Elsa Maria, geb. den 6. November, Vater Karl Hermann, Schlosswächter.
11. „ Albert Friedrich, geb. den 9. Oktober, Vater Albert Rahm, Schriftfeger.	22. „ Wilhelm, geb. den 26. Oktober, Vater Emil Wolf, Leiger.
11. „ Valthasar Friedrich, geb. den 11. Oktober, Vater Andreas Schöner, Tagelöhner.	25. „ Stephanie Emilie, geb. den 10. Oktober, Vater Friedrich Bard, Schlosser.
11. „ Eduard Emil Gustav, geb. den 18. Oktober, Vater Eduard Trauslarb, Bildhauer.	25. „ Richard Leo Hugo, geb. den 18. Oktober, Vater Rudolf Kump, Schuhmacher.
11. „ Paulina Emilia, geb. den 25. Oktober, Vater Sebastian Gauss, Schreiner.	25. „ Rosa Katharina, geb. den 1. November, Vater Leopold Dohat, Altku.
	25. „ Veriba Paula, geb. den 2. November, Vater Johann Schmitt, Schmitz.
	5. „ Jakob Ludwig, geb. den 4. November, Vater Jakob Postjan, Tapezier.
	25. „ Friederike Wilhelmine, geb. den 6. November, Vater Josef Reibla, Möbel- u. Exporteur.
	25. Nov. Oelera, geb. den 11. November, Vater Bartholomäus Sauer, Bauunternehmer.
	25. „ Anna Maria, geb. den 12. November, Vater Karl Trunk, Dreher.
	25. „ Emil Friedrich, geb. den 14. November, Vater Emil Aug. Bühler, Schlosser.
	26. „ Olga Franziska, geb. den 2. November, Vater Anton Lindenkeller, Friseur.
	29. „ Karl Friedrich, geb. den 17. November, Vater Paul Klupp, Kosmetikus.
	<b>Getraut:</b>
	3. Nov. Albert Blass von Giesenheim, Pferdebesitzer, Doktor, u. d. Karolina Jung von Eisinghausen.
	3. „ Gottfried Hermann von Baarden, Magazin-Auffseher, mit Sabina Huber von Dredbach.
	3. „ Wilhelm Engel von Kappelwindel, Lüncher, mit Christine Schöner von Köntgebach.
	3. „ August Hann von Buchheim, Bierbrauer, mit Margarethe Reinmuth von Leibelberg.
	3. „ Wilhelm Beyland von Winterdorf, Schuhmacher, mit Elisabetha Bischoff von Giesheim.
	3. „ Emil Bär von Uehlingen, Buchbinder, mit Auguste David von Durlach.
	3. „ Heinrich Kessel von Peterwitz, Kaufmann, mit Lina Blum von hier.
	6. „ Konrad Bahr von Driesheim, Eisenbahnarbeiter, mit Elisabetha Rüdert von Bismar.
	10. „ Ludwig Hess von Durmersheim, Eisenstecher, mit Rosa Heeb von Rintheim.
	10. „ Christian Gähler von Durmersheim, Schlosser, mit Margaretha Gähmann von Oberweier.
	10. „ Karl Mejer von Giesenheim, Kutscher, mit Barbara Götz von Giesenheim.
	10. „ Heinrich Herz von Mülhausen, Affident, mit Philippine von Mühl von Kallat.
	10. „ Ludwig Schuhmacher von Kirrlach, Bahnhofsarbeiter, mit Karoline Vogel von hier.
	13. „ Gottlieb Ulmer von hier, Kutscher, mit Rosa Weiland von Reibach.
	13. „ Karl Dör von Bretten, Buchbinder, mit Maria Schuhmacher von Giesenheim.
	20. „ Franz Diet von Durmersheim, Kaufmann, mit Franziska Walter von Durmersheim.
	24. „ Eduard Bögler von Durmersheim, Leiger, mit Adelheid Nagel von Durmersheim.
	24. „ August Boman von Herbolzheim, Küster, mit Gertrud Hirt von Bettleshausen.
	24. „ Andreas Weinsart von Zell, Postbote, mit Katharina Reindolz von Giesenheim.
	24. „ Michael Bieg von Münden, Vergolder, mit Anna Paulbusch von hier.
	24. „ Friedrich Meier von Ritz, Schreiner, mit Theresia Holzleiter von hier.
	24. „ Karl Huber von Nienfels, Schlosser, mit Karolina Harter von Rehl.
	25. „ Benjamin Reiter von Lehtingen, Eisenstecher, mit Regina Stemmle von Giesenheim.

Folgt ein 3. weites Blatt.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.